

Stars wie Boris Becker und Christiane Paul unterstützen diesjährige Kampagne zum Welt-AIDS-Tag

Prominente gegen AIDS

Was haben ein Tennis-Star, eine Box-Weltmeisterin, eine Schauspielerin und ein MTV-Moderator gemeinsam? Sie alle engagieren sich gegen AIDS. Als Botschafter der diesjährigen Welt-AIDS-Tags-Kampagne, die die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA), die Deutsche AIDS-Hilfe (DAH) und die Deutsche AIDS-Stiftung auch in diesem Jahr gemeinsam organisiert haben, bringen Boris Becker, Regina Halmich, Christiane Paul und Patrice Bouédibéla das Motto des Welt-AIDS-Tags 2005 „Wir übernehmen Verantwortung – für uns selbst und andere“ in die Öffentlichkeit. Für das Foto-Shooting trafen sich die Prominenten auf dem Hamburger Flughafen Fuhlsbüttel. Der Fotografin Esther Haase gelang es, die vier ganz unterschiedlichen Akteure als Gruppe mit gemeinsamem Ziel wirken zu lassen. Als Eye-Catcher in deren Mitte: Christiane Paul im weißen Kleid. Sie trägt die AIDS-Schleife in Form eines überdimensionalen Schals. „Die getragene Aidsschleife symbolisiert Verantwortung, wir tragen Verantwortung. Sie steht jedoch gleichzeitig für Verführung, Schönheit, Erotik und Gefahr“, so die Fotografin über ihre Foto-Idee, die auf Plakaten, Anzeigen und Postkarten zu sehen sein wird. Jeder der vier Botschafter hat seine persönliche Motivation für das Engagement

gegen AIDS. Geschäftsmann und Ex-Weltklasse-Tennispieler Becker gibt zu, dass er in seinem Leben einige Male richtig Glück hatte: „Darauf sollte man sich aber nicht verlassen. Aus meinen Erfahrungen habe ich gelernt und weiß jetzt: Verantwortung heißt auch Schutz vor HIV.“ Christiane Paul, die bereits im BZgA-AIDS-Spot „Roulette“ mitgewirkt hat, betont, dass HIV ein Problem ist, dass alle betrifft – nicht nur bestimmte Gruppen in der Gesellschaft. Regina Halmich, seit zehn Jahren amtierende Box-Weltmeisterin, will „anderen Mut machen, sich und ihre Partnerinnen und Partner vor einer Infektion zu schützen.“ Und auch MTV-Moderator Patrice Bouédibéla ist der Ansicht, dass „Aufklärung extrem wichtig bleibt.“

Das Motto der Kampagne, die am Welt-AIDS-Tag am 1. Dezember 2005 ihren Höhepunkt findet, basiert auf dem internationalen Motto von UNAIDS, des Aidsprogramms der Vereinten Nationen, das „Stop AIDS. Keep the Promise“ lautet. Es erinnert daran, dass Politiker aus aller Welt auf der Sondersitzung der

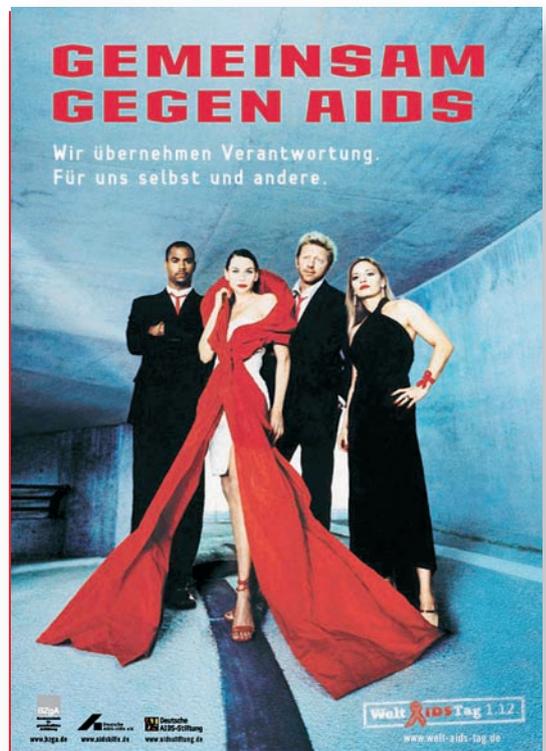


Foto: Esther Haase

Prominente als Botschafter der WAT-Kampagne 2005

UN zu HIV und Aids im Juni 2001 das Versprechen gaben, sich stärker gegen die weltweite Epidemie zu engagieren. Das abgewandelte deutsche Motto fügt noch den Aspekt der persönlichen Verantwortung jedes Einzelnen hinzu. ■

Hannelore Elsner ruft zu Spenden zum Welt-AIDS-Tag auf Hilfsprojekt für Waisenkinder in Namibia benötigt dringend Unterstützung



Im Tonatani-Center in Okatana/Nordnamibia bekommen Schulkinder Verpflegung

Mit dem Tod der Eltern verlieren die Kinder alles: ihre Familie, ihr Zuhause, ihre Lebensgrundlage. Um mehr als 16.000 AIDS-Waisen kümmert sich Namibias größtes Hilfs-Netzwerk, die Catholic AIDS Action (CAA) mit ihren rund 1.600 Helferinnen und Helfern. Die CAA hilft dabei mit, wenn es um die Unterbringung der Kinder bei Verwandten oder Freunden geht, unterstützt die neue Familie, bezahlt das Schulgeld, Hefte und Stifte. Zu Weihnachten bekommen die AIDS-Waisen Päckchen mit all den kleinen Dingen, an denen es ihnen fehlt, zum Beispiel Bücher und Schulbedarf. Die Deutsche AIDS-Stiftung unterstützt die CAA bei ihrem Engagement für die Kinder in Namibia. Unter dem Motto „Gemeinsam gegen AIDS. Gemeinsam Verantwortung übernehmen“ ruft daher Hannelore Elsner, Kuratoriumsmitglied der Deutschen AIDS-Stiftung, anlässlich des diesjährigen Welt-AIDS-Tages am 1. Dezember zu Spenden für das Hilfsprojekt der CAA auf. ■

Kontakt: Deutsche AIDS-Stiftung · Markt 26 · 53111 Bonn
Tel. 0228/60469-0 · Email: info@aids-stiftung.de · www.aids-stiftung.de